XUND BILDUNGSZENTRUM GESUNDHEIT ZENTRALSCHWEIZ

2024

Unsere Perspektive

Liebe Leserinnen und Leser

2024 war ein Jahr der Weiterentwicklung und Erfolge. Die Massnahmen aus unserer Wachstumsstrategie scheinen Wirkung zu zeigen: Noch nie haben sich so viele Personen in der Zentralschweiz für eine Aus- oder Weiterbildung in den Pflegeberufen entschieden. 820 Personen haben in diesem Jahr eine Berufslehre in der Pflege begonnen (+ 8.5 Prozent ggü. Vorjahr). Auch auf der Stufe der Höheren Fachschule (HF) bilden die 470 neuen Studierenden einen Rekord (+11.4 Prozent ggü. Vorjahr). Im gleichen Jahr durften wir 1035 Diplome, Fähigkeitszeugnisse und Atteste vergeben.

Diese positive Entwicklung wäre ohne die enge und zielführende Zusammenarbeit mit den Branchen, den Kantonen und dem herausragenden Engagement der Zentralschweizer Ausbildungsbetriebe nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön!

Die im Jahr 2024 initiierten und umgesetzten Weiterentwicklungsmassnahmen sind vielseitig. Zum ersten Mal wurde dieses Jahr das Studium Pflege HF auch in Pfäffikon SZ angeboten, und an der HSLU startete der erste Bachelorstudiengang in Pflege unter tatkräftiger Mitwirkung von XUND. Und 2025 erfolgt bei XUND mit der Lancierung des Teilzeit-Bildungsgangs Pflege HF ein weiterer wichtiger Schritt. Dieser soll es Personen ermöglichen, trotz familiärer oder beruflicher Verpflichtungen eine Pflegeausbildung zu absolvieren.

Für die Zukunft wurden weitere entscheidende Weichen gestellt. Nach einer vertieften Standortevaluation hat der Stiftungsrat den Entscheid für einen zweiten Ausbildungsstandort Rotkreuz (nebst Luzern) getroffen. Der neue Standort auf dem Suurstoffi-Areal stärkt die regionale Verankerung, verbessert die Erreichbarkeit für viele Lernende und Studierende und ist eine Antwort auf die steigende Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften sowie auf zukünftige Anforderungen an praxisnahe Bildungsmodelle.

Auch in anderen Bereichen gibt es Fortschritte. Seit mehreren Jahren verstärken die Branchen, Betriebe und XUND gemeinsam mit Unterstützung der Kantone die Berufsmarketingmassnahmen. Neben etablierten Massnahmen wie der Zebi oder den Zentralschweizer Berufsmeisterschaften wurden erfolgreich die Zielgruppenkampagnen für Quer- und Wiedereinsteigende ins Leben gerufen. Auch die Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe hat bei der zweiten Ausgabe 2024 über 2000 Interessierte in die Gesundheitsbetriebe geführt und wird 2025 ein drittes Mal stattfinden. Ein zusätzlicher Fokus lag 2024 auf dem Image der Pflegeberufe. Die repräsentative Studie hat gezeigt, dass es viele Gründe für einen Einstieg in die Pflege gibt. Die Mitarbeitenden schätzen unter anderem die Weiterentwicklungsmöglichkeiten, die sinnstiftende Tätigkeit oder die Abwechslung. Basierend auf der Studie wurde Ende Jahr die Image-Kampagne gestartet, welche 2025 weitergeführt wird.

© 2024 XUND Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz

Auch politisch hat sich mit der Umsetzung der ersten Etappe der Pflegeinitiative einiges getan. Seit dem 1. Juli 2024 können Studierende, abhängig vom Alter und von der familiären Situation, in ihrem Wohnkanton zusätzliche Ausbildungsbeiträge zum Ausbildungslohn erhalten. Weiter fördern die Zentralschweizer Kantone zahlreiche Projekte wie beispielsweise eine neue Fachstelle Ausbildungsberatung bei XUND, mit der Ausbildungsbetriebe konzeptionell, organisatorisch sowie in anspruchsvollen Ausbildungssituationen unterstützt werden.

Die Richtung bleibt klar. Der Bedarf an Fachkräften wird weiterhin zunehmen. Um diesen zu decken, verfolgen wir konsequent unsere Wachstumsstrategie. Gemeinsam mit den Betrieben, all unseren Partnerinnen und Partnern und dank der engen Vernetzung mit den verschiedenen Zentralschweizer Akteuren gehen wir die Herausforderung des Fachkräftebedarfs an. Wir blicken optimistisch in die Zukunft.

Josef Widmer
Präsident Bildungszentrum

Anett Neubert
Präsidentin OdA

Ps: Haben Sie Rückmeldungen zum Jahresbericht 2024 oder zur Strategie 2023–2027?
Gerne nehmen wir diese unter kommunikation@xund.ch entgegen.

© 2024 XUND Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz